

Grundschule am Park

Neubau Albert-Schweitzer-Schule in Darmstadt

Ort

Darmstadt

WB-Form

Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren

Auslober

Magistrat der Stadt Darmstadt

Betreuung

BÄUMLE Architekten | Stadtplaner, Darmstadt

Fachpreisrichter

– Prof. Kerstin Schultz – Vorsitz
– Ursula Fuss
– Jochen Krehbiehl
– Tobias Mann

Sachpreisrichter

– Wiltrud Lamm
– Katja Rödel
– Birgit König-Ehmke

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt plant am Rande der Albert-Schweitzer-Anlage eine neue Grundschule für bis zu 250 Schüler*innen zu errichten. Aufgrund des relativ kleinen Grundstücks soll die Schule zweizügig organisiert werden und für mögliche Jahrgangsspitzen zwei zusätzliche Klassenräume erhalten. Der Neubau ist als inklusive Ganztagschule in nachhaltiger Bauweise zu planen. Die Flure sollen als pädagogische Flächen genutzt werden können; Gemeinschaftsflächen wie Mensa, Foyer, Turnhalle und Außenräume auch außerhalb der Schulöffnungszeiten für diverse Nutzungen offenstehen. Gestaltungsvorschläge lieferte nun ein nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren, den das ortsansässige Büro BÄUMLE Architekten | Stadtplaner betreute.

Als Sieger setzten sich ERNA, Erik Rötthele nachhaltige Architektur (Darmstadt) und Studio SF Simon Fischer & Architekten (Mannheim) mit Faktorgruen Landschaftsarchitekten, Beratende Ingenieure Partnergesellschaft (Freiburg) durch. Der wohlproportionierte, dreigeschossige Baukörper ist zwischen Albert-Schweitzer- und Landgraf-Philips-Anlage so platziert, dass beide Parkräume miteinander verzahnt werden. Dabei entstehen ein einladender Vorplatz und ein gut nutzbarer Pausenhof, die über das Foyer mit angegliederter Mensa verbunden sind. Der Entwurf besticht durch seine durchdachten Grundrisse, kurzen Wege und qualitätsvollen Lerncluster. Die innovative Innenraumgestaltung werde Identifikation, Spielräumen und Kommunikation gleichermaßen gerecht, urteilte die Jury. Auch lobte sie die spielerische, transparente Fassade, die sich gut in die Parklandschaft einfügt, sowie die Freiraumgestaltung und ihre visuelle Verzahnung zu den angrenzenden Parkanlagen.

„Es wird ein robuster und gleichzeitig flexibler Rahmen für einen vielseitig nutzbaren Lebens- und Lernort im Innen- und Außenraum von hoher Qualität geschaffen.“

– Preisgericht

Die zweitplatzierte Arbeit der Waechter + Waechter Architekten (Darmstadt) mit TERRA.NOVA Landschaftsarchitektur (München) sieht einen zweigeschossigen Holzbau vor, der sich pavillonartig in den Parkraum integriert. Die Gebäudestruktur ist konsequent und strukturell durchgearbeitet, wobei die gewählten Materialien und Raumproportionen eine besondere Ästhetik versprechen. Neben dem funktionalen Grundriss mit guten Lernlandschaften konnte auch das Erschließungssystem überzeugen: Eine zentrale Schultreppe verbindet alle Bereiche und bietet interessante Blickbeziehungen. Überarbeitungsbedarf sah die Jury allerdings beim hohen Verglasungsanteil der Fassade sowie dem zu gering bemessenen Schulhof, dessen Lage zwischen Straße und Park nicht optimal gewählt sei.

Der dritte Preis ging nach Stuttgart an KohlmayerOberst Architekten mit Planungsgemeinschaft Landschaftsarchitektur Markus Herthneck. Ihr dreigeschossiger Riegel ist parallel zur Hindenburgstraße positioniert und erstreckt sich über 60 Meter. Damit besetzt das Gebäude das gesamte Grundstück. Der Haupteingang ist mittig angeordnet und um rund zwei Meter von der Hindenburgstraße zurückgesetzt. Im ersten Obergeschoss sind die Verwaltungsräume untergebracht, im zweiten Obergeschoss die Lerncluster. Besondere Qualität attestierte die Jury dem

1. Preis
ERNA, Erik Rötthele
nachhaltige Architektur,
Darmstadt und Studio
SF Simon Fischer &
Architekten, Mannheim
mit Faktorgruen
Landschaftsarchitekten,
Beratende Ingenieure
Partnergesellschaft,
Freiburg



Lichthof im südlichen Cluster, dem grünen Klassenzimmer im nördlichen Cluster sowie der zwischen beiden Clustern liegenden Außentreppe. Insgesamt zeichne sich der Entwurf durch seine hohe Funktionalität sowie die qualitätsvollen Raum- und Lichtsituationen im Inneren aus.

Eine Anerkennung erhielten Kuhn und Lehmann Architekten mit freisign Landschaftsarchitekten (beide Freiburg) für ihr schlüssiges Ensemble aus niedrigem Sporthallenbau im Süden und höherem Schultrakt im Norden. Auch CKRS Architektengesellschaft (Berlin) mit choralblau Landschaftsarchitektur (Hannover), die zwei versetzte, nahezu quadratische Gebäudekörper vorschlugen, sowie Ferdinand Heide Architekt Planungsgesellschaft (Frankfurt) mit TOPOS Stadtplanung, Landschaftsplanung, Stadtforschung (Berlin), die einen dreigeschossigen Baukörper als Abschluss zur Villenbebauung im Süden präsentieren, wurden mit Anerkennungen bedacht.

Das Preisgericht unter Vorsitz der Reichelsheimer Architektin Prof. Kerstin Schultz empfahl der Ausloberin, den ersten Preisträger mit den weiteren Planungen zu beauftragen.

Grundschule am Park

1. Preis

ERNA, Erik Rötthele nachhaltige Architektur, Darmstadt und Studio SF Simon Fischer & Architekten, Mannheim mit Faktorgruen Landschaftsarchitekten, Beratende Ingenieure Partnergesellschaft, Freiburg

Prof. Erik Rötthele,
Simon Fischer,
Martin Schedlbauer
56.000,00 Euro

Mitarbeit:
Gözde Gürsoy,
Mehmet Caferoglu,
Eyüp Sazak



2. Preis

Waechter + Waechter Architekten BDA, Darmstadt mit TERRA.NOVA Landschaftsarchitektur, München

Prof. Felix Waechter,
Sibylle Waechter,
Peter Wich
35.000,00 Euro

Mitarbeit:
Patrick Schürmann, Johanna Straub, Friedrich von Bieberstein, Marion Schiffer, Eva Greimel

Fachberatung:
merz kley partner GmbH
(Tragwerksplanung),
Konrad Merz, Dornbirn



3. Preis

KohlmayerOberst Architekten Regina Kohlmayer, Prof. Jens Oberst mit Planungsgemeinschaft Landschaftsarchitektur Markus Herthneck, beide Stuttgart

Prof. Jens Oberst,
Regina Kohlmayer,
Markus Herthneck
21.000,00 Euro

Mitarbeit:
Gilles Wohlleber,
Ferdinand Banadisch,
Ulrike Hoffmann



Anerkennung

CKRS Architekten, Berlin mit chora blau Landschaftsarchitektur, Hannover

Roland Kuhn,
Markus Schmidt
9.333,33 Euro

Mitarbeit:
Aga Mac, Gina Radon,
Valentin Warminski,
Yannick Wissel



Grundschule am Park

Anerkennung

**Ferdinand Heide Architekt
Planungsgesellschaft, Frank-
furt am Main mit TOPOS
Landschaftsplanung, Berlin**

Ferdinand Heide,
Stephan Buddatsch
9.333,33 Euro

Mitarbeit:
Linda Scherr,
Sebastian Hahn,
Frank Heinen



Anerkennung

**Kuhn und Lehmann Architekten
PartGmbH, mit freisign Land-
schaftsarchitekten PartGmbH,
beide Freiburg**

Christoph Kuhn,
Thomas Lehmann,
Ane Nieschling,
Timo Christmann
9.333,33 Euro

Mitarbeit:
Daniel Lenz, Florian Körber

